

Mainz, ehemaliges Reichklarenkloster <sup>2)</sup>

Fol. 7r \* **Grabplatte der Adelheid von Katzenelnbogen** († 22. 2. 1288) <sup>3)</sup>, Gemahlin Graf Walrams II. von Nassau

12,5 x 23,5 cm. — Schwarze Tuscheumrahmung, Unzialschrift mit brauner Tinte, Bleistiftilfslinien; Blatt ausgeschnitten und aufgeklebt. — St. George S. 11. — Hagelgans S. 4, IV. — Kremer II, S. 457, I. — Arens Nr. 675, S. 366 (mit Abb.). — Demandt, Regesten Katzenelnbogen I, Nr. 303.

†ANNO. D(OMI)NI. M.C.C.LXXXVIII<sup>a)</sup>. NONO. KALEND(AS). MARTII. O(BIIT). ALHEIDIS. NOBILIS. COMITISSA. DE. NASSAVE. SEPVL(TA). IN. HABITV. SOROR(VM)<sup>b)</sup>. CVI(VS).A(N)I(M)A. req(ui)escat in pace<sup>c)</sup>.

Dieser <sup>d)</sup> Stein liegt zu Maintz in dem Closter zu S(ancta) Clara in dem Creutzgang in einem Bogen nechst an der Thür, einen halben Schuech erhoben, und ist das Begräbnus Gr(äfin) Adelheyd, ein geborne Grävin von Catzenehnbog(en), ein Gemahlin Gr(af) Walraben von Nassaw und ein Mutter des römisch(en) Keisers <sup>4)</sup> Adolfs, ist gestorben A(nn)o 1288.

- a) Nicht als Ordinalzahl.
- b) SOROR ohne Kürzel.
- c) Letzter Teil Schreibschrift.
- d) Schrift am linken Rand etwas überklebt.

Die Grabplatte zeigt nur die umlaufende Inschrift.

Fol. 7v Leer.

## 2 No B

Wiesbaden, ehem. Klarissenkloster Klarenthal <sup>5)</sup>

Fol. 8r \* **Grabplatte der Nonne Richarda** († 28. 7. 1311), Tochter Walrams II. von Nassau und der Adelheid <sup>5a)</sup>.

12 x 23,5 cm. — Schwarzer Tuscherahmen, Grabschrift unzial in brauner Tinte, Bleistiftilfslinien, Originalblatt. — St. George S. 13. — Hagelgans S. 12, XII. — Kremer II, S. 457, II.

2) Jetzt Naturhistorisches Museum. — Das Klarissenkloster Mainz wurde 1272 gegründet, 1781 zugunsten der Universität aufgehoben, die Klostergebäude 1904 abgebrochen. Die Kirche war vor 1300 umgebaut worden (vgl. Dehio, Rheinland-Pfalz-Saarland, S. 514).

3) Tochter Dieters IV. von Katzenelnbogen. Das Geburtsjahr ist unbekannt. Die Heirat mit Graf Walram fand vor 1250 statt (Demandt, Regesten Katzenelnbogen I, S. 36; dort auch Beschreibung ihres Siegels). Die Grabinschrift hebt besonders hervor, daß Adelheid sich dem geistlichen Klosterleben anschloß. Saulheim in seinem Bericht (Dors fol. 8v) nennt sie Begine und Wohltäterin der Franziskaner.

4) War nicht Kaiser, sondern deutscher König 1292—98.